



# Energiekonzept Erzabtei Sankt Ottilien

**3. Projektbesprechung am 31.05.2007**

## Inhalt

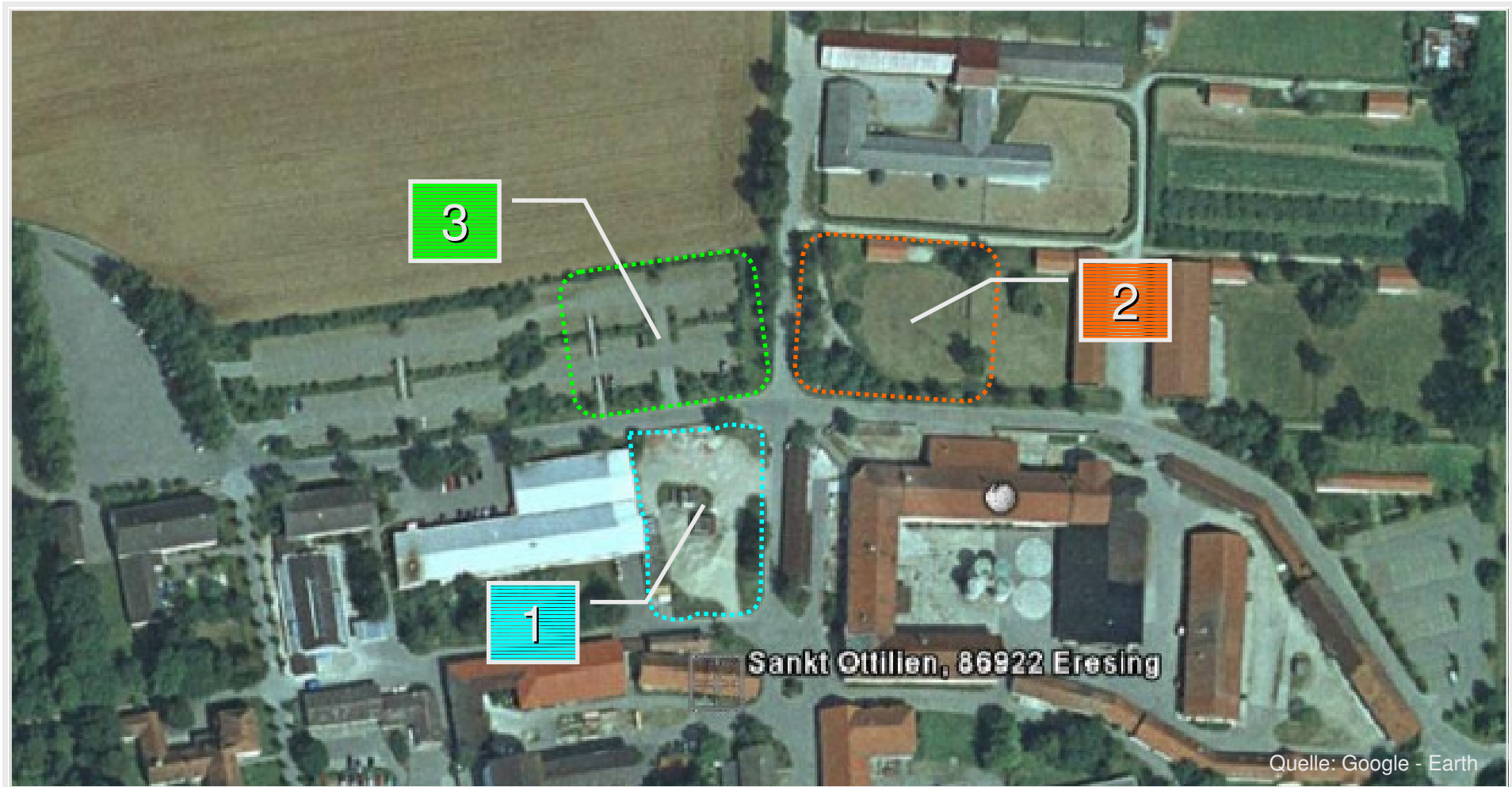
---

- Grundlagen
  - Standortwahl Energiezentrale
  - Validierung Heizlast
  - Entscheidung Wärmeerzeugung



# Standortwahl Energiezentrale

## Standortwahl Energiezentrale

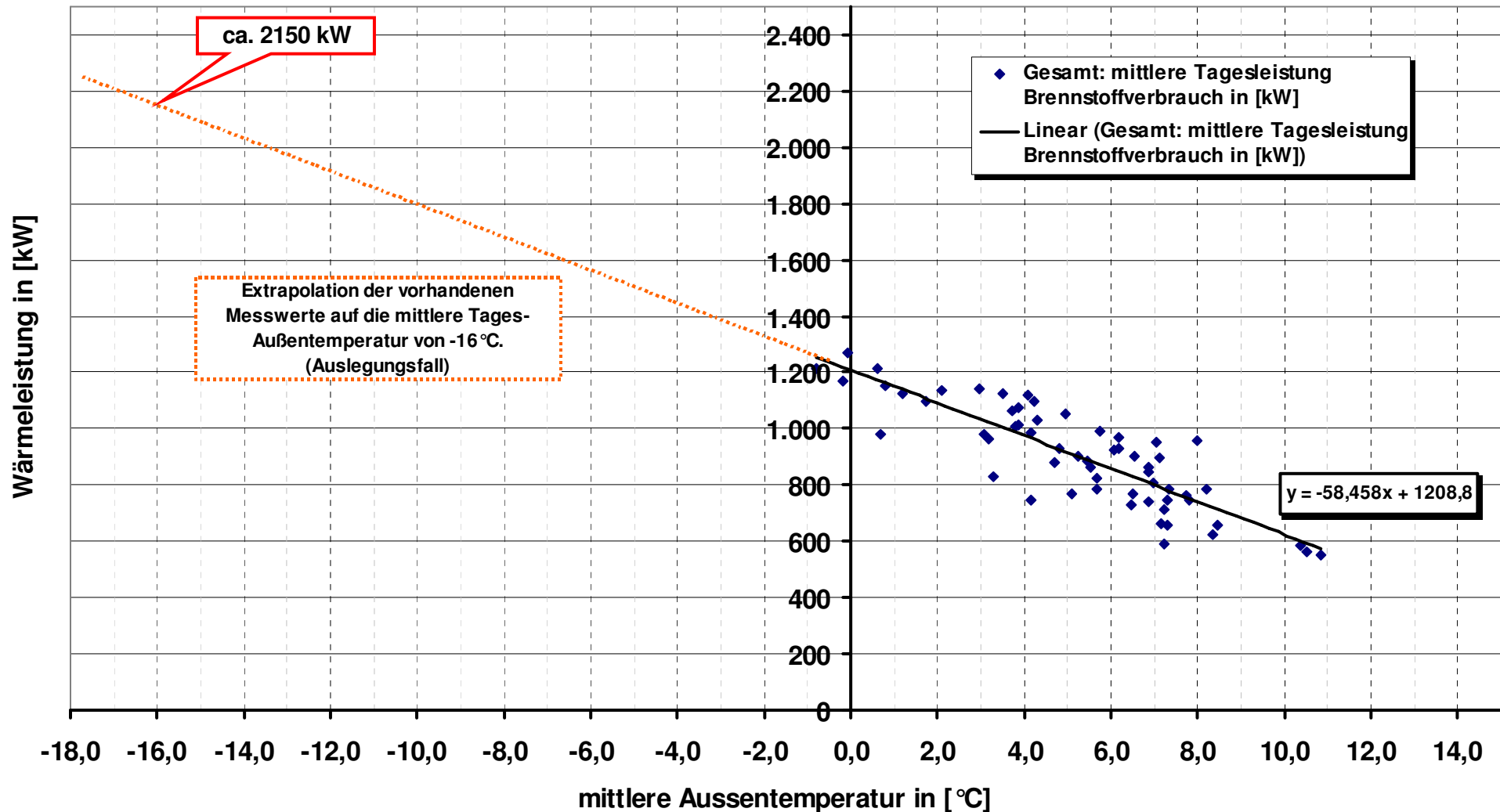


## Standortwahl Energiezentrale

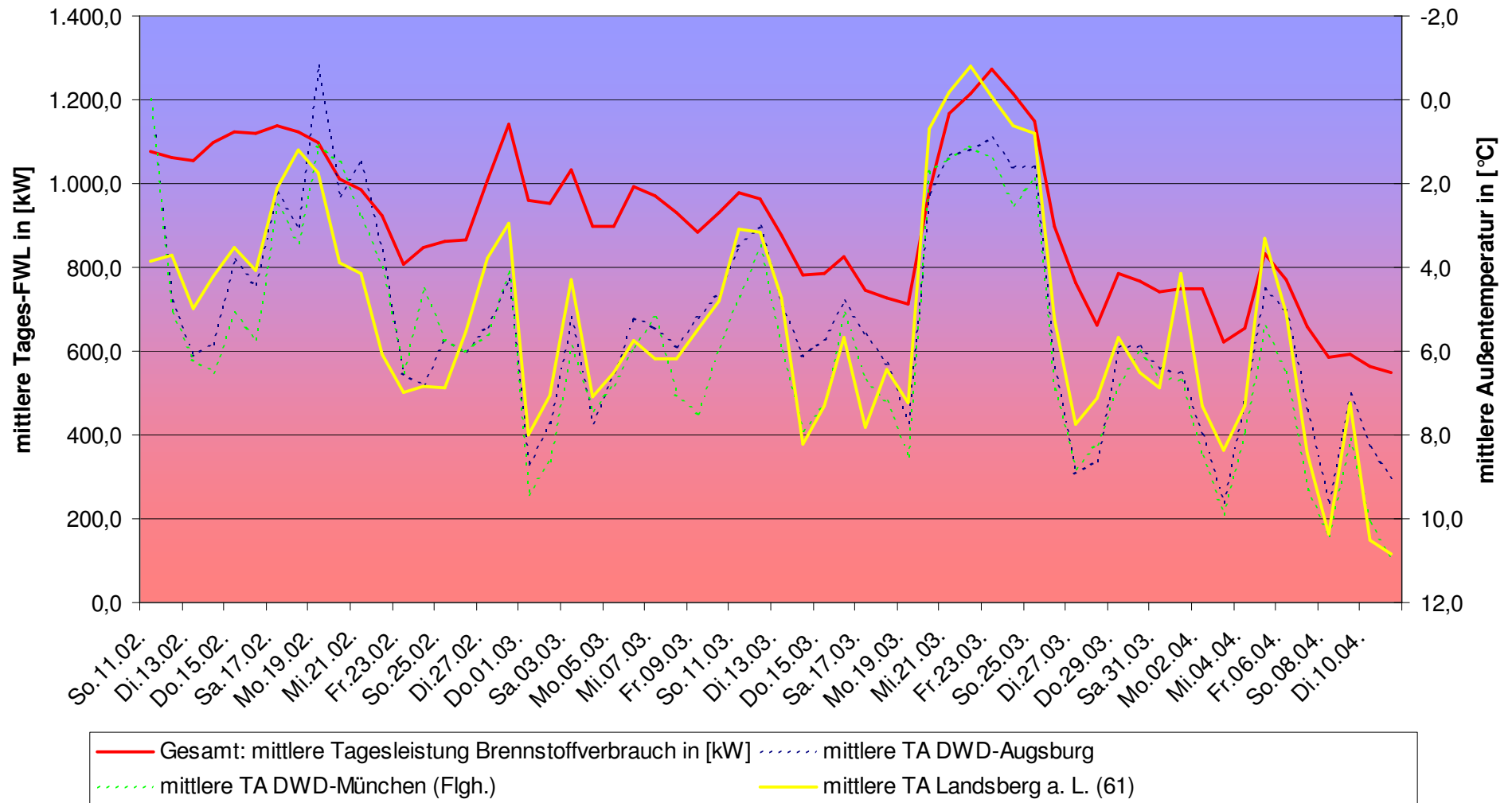
Standort	Vorzüge	Nachteile
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringste Entfernung zu den Verbrauchern</li> <li>• „leeres“ Grundstück erhält Nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr beengte Verkehrsverhältnisse</li> <li>• Erweiterung der Brennstoffproduktion (bzgl. KWK, Holzvergasung usw.) nur bedingt möglich</li> <li>• Erweiterung der Energiezentrale nicht möglich</li> <li>• Beeinträchtigung des Gesamtbildes der Klosteranlage</li> <li>• evtl. Erweiterungsfläche für EOS-Verlag steht nicht mehr zur Verfügung</li> <li>• „Auflockern“ der Energiezentrale aus Platzgründen nahezu nicht möglich → Gestaltung der Architektur</li> <li>• Sehr begrenzte Lagermöglichkeit für Brennstoff in unmittelbarer Nähe</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Verkehrssituation (Logistik Bau, Brennstofflieferung, Unterhalt und Publikum)</li> <li>• Weniger räumliche Einschränkung → Freiere Gestaltung der Architektur → Erweiterung der Energiezentrale bedingt möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Idealer Standort für mögliche Biogas-Anlage geht verloren</li> <li>• Erweiterungsfläche Ökonomie geht verloren</li> <li>• Höhere Kosten für Leitungsführung (Medien, Elektro, MSR usw.) da größere Entfernung zu den Verbrauchern</li> <li>• Begrenzte Lagermöglichkeit für Brennstoff in unmittelbarer Nähe</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutlich verbesserte Verkehrssituation (Logistik Bau, Brennstofflieferung, Unterhalt und Publikum)</li> <li>• Geringste Beeinträchtigung des Gesamtbildes der Klosteranlage (Gelände liegt tiefer!)</li> <li>• Nahezu keine räumliche Einschränkung → Freie Gestaltung der Architektur → Erweiterung uneingeschränkt möglich</li> <li>• Lagerung und Produktion von Hackgut bzw. Energieholz in unmittelbarer Nähe möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkplatzfläche geht verloren (bzw. landw. Fläche)</li> <li>• Höhere Kosten für Leitungsführung (Medien, Elektro, MSR usw.), da größere Entfernung zu den Verbrauchern</li> </ul>

# Validierung Heizlast

## Ausgangsdaten für die Erstellung des Energiekonzeptes - Heizlast



## Ausgangsdaten für die Erstellung des Energiekonzeptes - Heizlast





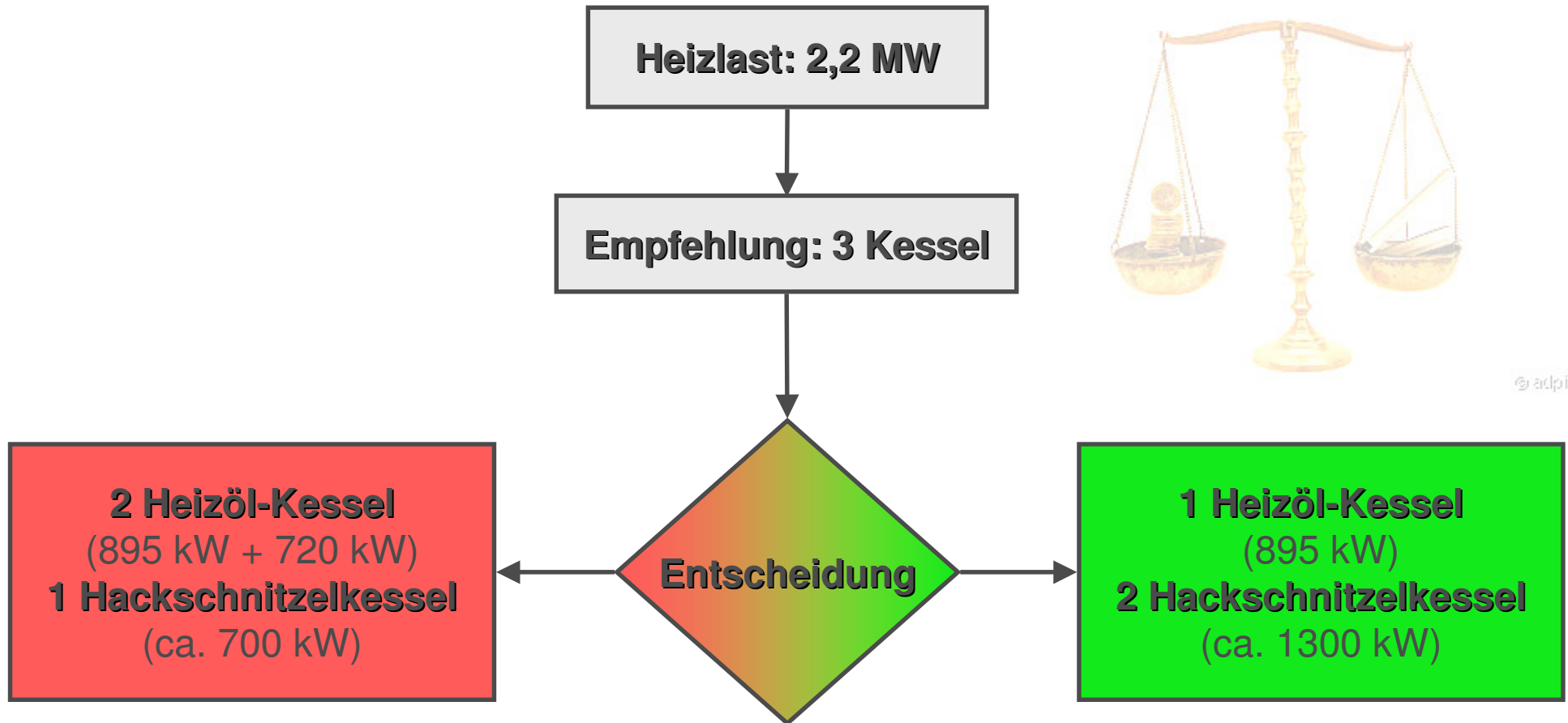
## Ausgangsdaten für die Erstellung des Energiekonzeptes - Heizlast

	Feuerungswärmeleistung	Nutzungsgrad	Heizlast
✚ Extrapolation der Messungen des Brennstoff-Verbrauchs: (Vorläufiger Informationsstand durch FfE)	2.150 kW	88%	1.900 kW
✚ Benötigte Heizleistung Emminger Hof: → Zwischensumme:			105 kW 2.005 kW
✚ Sicherheitsvorbehalt: (Anbau, Neuanschluss usw.) → Summe:			200 kW 2.205 kW
<b>Planungsgrundlage Heizlast (Summe):</b>			<b>→ 2,2 MW</b>



Dieser Wert setzt voraus, dass die gegenwärtige Nutzung (=Messperiode der FfE) auch der künftigen Nutzung entspricht!

## Ausgangsdaten für die Erstellung des Energiekonzeptes – Wärmeerzeugung



**ideen**  
VERWIRKLICHEN

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**